

Wohnungslosigkeit & Wohnungslosenhilfe in Wien

Situation / Entwicklungen / Ausblick

Intro



BAWO – Wohnen für alle

- Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe
- Gegründet 1991
- Dachverband der Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe in Österreich
 - Nachhaltige Beendigung von Obdach- und Wohnungslosigkeit
 - Beseitigung und Vorbeugung struktureller und individuelle Ursachen, die zu Obdach- und Wohnungslosigkeit führen
 - Fachliche Weiterentwicklung
 - Advocacy- und Policy-Arbeit
 - Grundlagenarbeit
 - Netzwerke, regionale/nationale/internationale Ebene

BAWO – Wohnen für alle



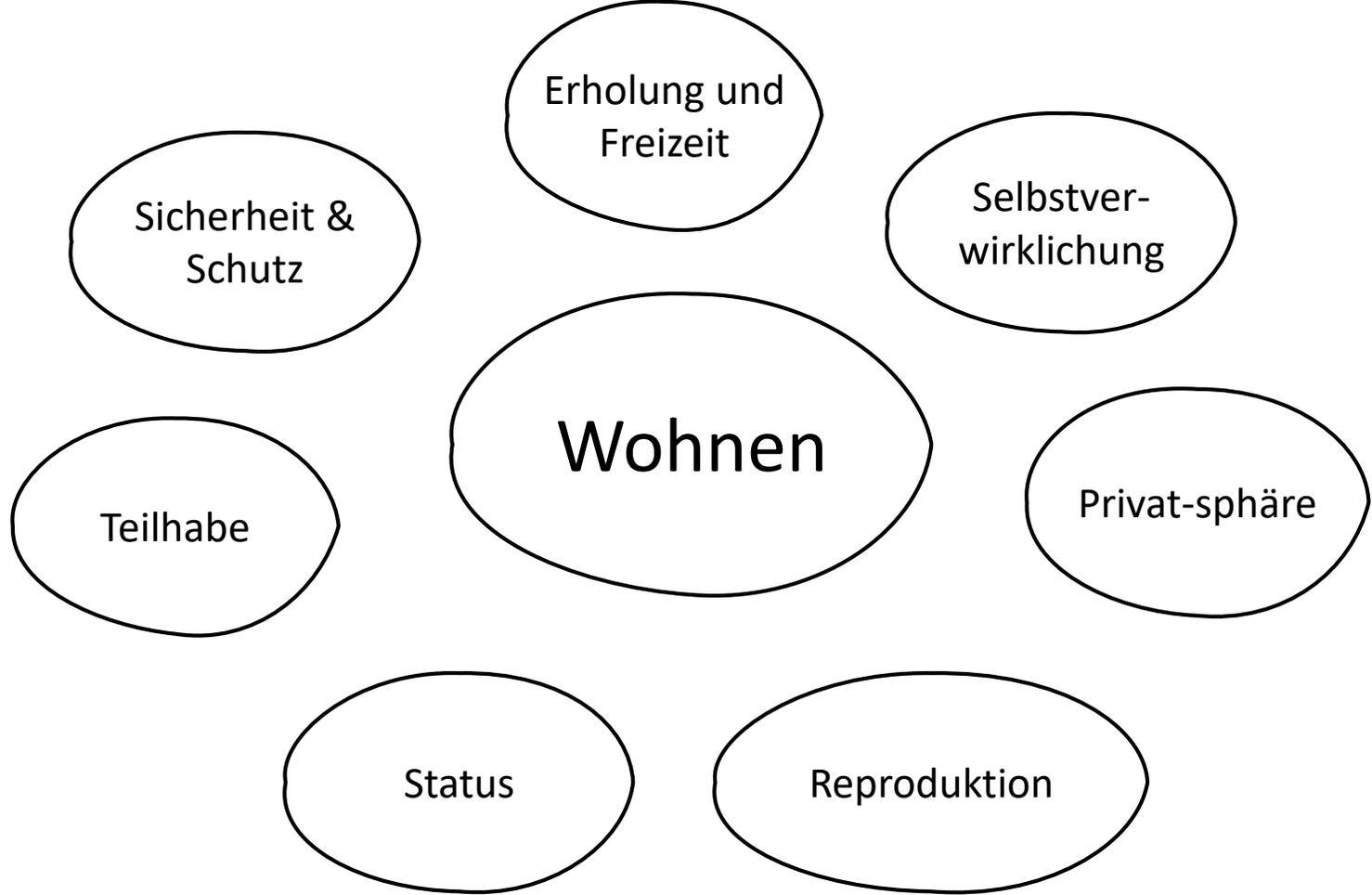
- Jährliche Fachtagung
- Positionspapiere / Policy paper / Stellungnahmen / Vorträge



Bundesminister Johannes Rauch
© Iris Dorfegger

- [Positionspapier Wohnen für alle](#)
- [Obdachlosigkeit beenden. Eine bundesweite Strategie.](#)
- [Grundlagenpapier BAWO Fachtagung 2022.pdf](#)

Bedeutung des Wohnens



Wohnen in Österreich

BAWO
Wohnen
für alle

Merkmal	Miete mit Betriebskosten in Euro	
	pro Wohnung	pro m ²
Insgesamt	582,0	8,7
Mietvertragsdauer¹		
bis unter 2 Jahre	665,9	10,5
2 bis unter 5 Jahre	637,6	9,6
5 bis unter 10 Jahre	583,2	8,5
10 bis unter 20 Jahre	524,6	7,8
20 bis unter 30 Jahre	481,5	7,1
30 Jahre und länger	429,3	5,8
Befristung		
befristet	739,6	11,4
nicht befristet	533,8	7,9

- Fast ein Viertel aller Hauptmietverträge in Österreich sind befristet
- Im privaten Mietsegment (= 44,2% aller Mietwohnungen in Österreich) liegt die Quote bei knapp 50%
- 20¹ Durchschnittswerte vs. Wohnungssuche aktuell:
 - Salzburg 19,67€/m²
 - Innsbruck: 21,57€/m²
 - Wien – Meidling: 17,64€/m²
- Auswirkungen auf die Höhe der Miete: Durchschnittlich sind befristete Mietverträge um fast 45% teurer als unbefristete.
 - → bei einer 70m² Wohnung: Unterschied von 245€ pro Monat

Armutsgefährdung in Österreich

BAWO
Wohnen
für alle



- 1,3 Mio. Menschen von Armutsgefährdung betroffen
- 20% unter 34 Jahre

- Gesamt: 7% Wohnkostenüberlastung
 - Armutsgefährdet: 39%
- 70% der armutsgefährdeten Menschen leben zur Miete
 - 18% Gemeinde-
 - 18% Genossenschafts-
 - 32% sonstige Hauptmietwohnung

Wohnen in Österreich



Problemfelder

- *Kommunaler und gemeinnütziger Wohnbau:*
 - Aufenthaltsdauer und durchgehende Meldezeiten
 - Einkommensuntergrenzen
 - aufenthaltsrechtliche Anforderungen
 - Komplexe Anmelde- und Vormerksysteme
 - Anmietungskosten
 - Verfügbarkeit
- *Gewerblicher Wohnbau:*
 - Befristungen und Miethöhe
 - Ressentiments von Vermieter:innen
 - Vielzahl von Plattformen, Inseraten, etc.
 - Leerstand, Kurzzeitvermietung, Gentrifizierung, Renovictions

Wohnen in Österreich



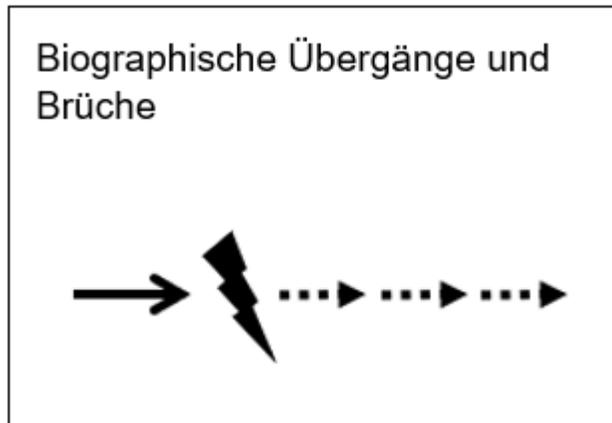
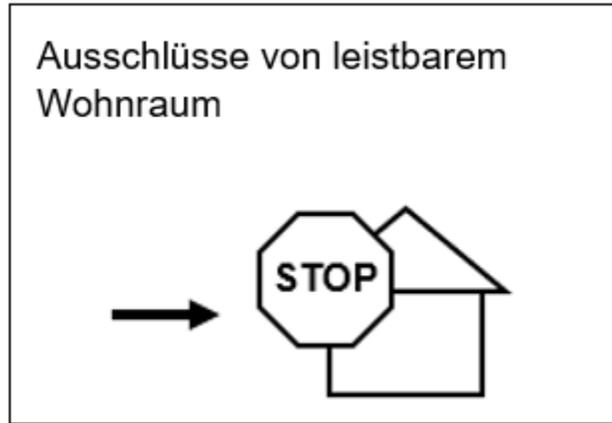
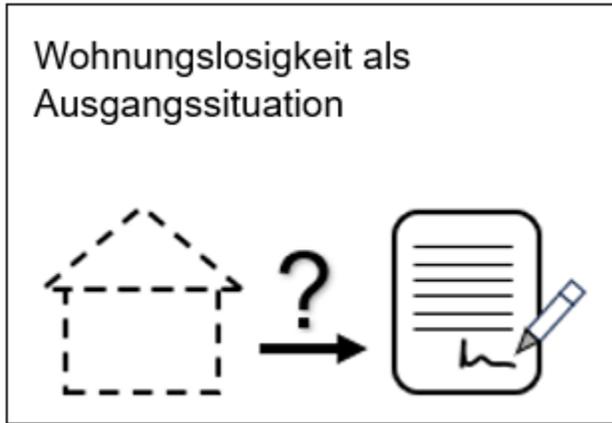
Wohnsituationen für Zielgruppen Sozialer Arbeit:

- Überbelag
 - Gesamtbevölkerung: 7%
 - Armuts- und Ausgrenzungsgefährdung: 18%
 - Nicht-österreichische Staatsbürger:innen: 23%
 - Drittstaaten (nicht EU): 30%
- Feuchtigkeit/Schimmel
 - Gesamtbevölkerung: 9%
 - Armuts- und Ausgrenzungsgefährdung: 13%
 - Nicht-österreichische Staatsbürger:innen: 14%
 - Drittstaaten (nicht EU): 18%

Perspektive Soziale Arbeit



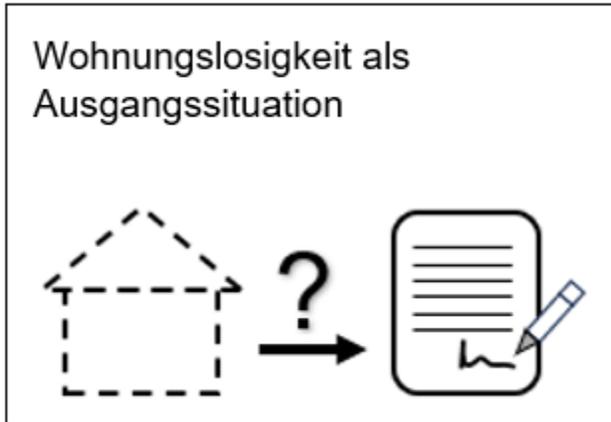
Problemfelder des Wohnens in Österreich = Wohnen als strukturelle Herausforderung für Zielgruppen Sozialer Arbeit



Perspektive Soziale Arbeit



Problemfelder des Wohnens in Österreich = Wohnen als strukturelle Herausforderung für Zielgruppen Sozialer Arbeit



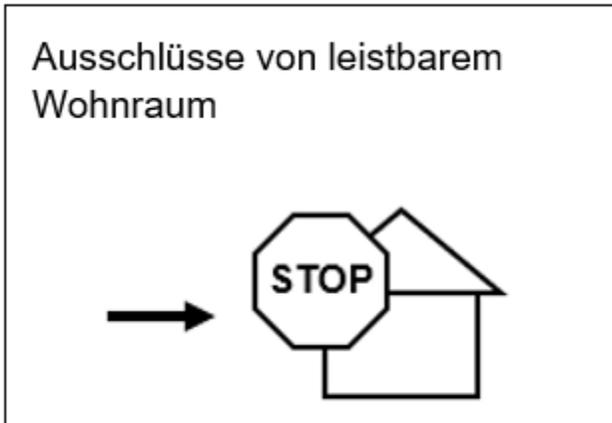
Studie des deutschen Bundesministeriums für Arbeit und Soziales: "Ausmaß und Struktur von Wohnungslosigkeit":

- auffällig hoher Anteil von Personen, die noch nie eine eigene Wohnung mit Mietvertrag besessen haben
- Besonders betroffen: Menschen, die nach Deutschland migriert sind, sowie junge Erwachsene
- Zahlen unmittelbar anschlussfähig an Wahrnehmungen der Wohnungslosenhilfe in Österreich
 - diese Gruppen mit besonderen Herausforderungen bei der eigenständigen Wohnversorgung

Perspektive Soziale Arbeit



Problemfelder des Wohnens in Österreich = Wohnen als strukturelle Herausforderung für Zielgruppen Sozialer Arbeit



- Informelle und formelle Zugänge und Hürden bzw. Ausschlüsse
- Widerspruch zu Lebensrealitäten:
 - Junge Erwachsene (Instabilität, unterbrochene Wohnbiographien, fehlende Ersparnisse, etc.)
 - Migration nach Österreich (fehlende Meldezeiten, Sprachbarriere, komplexe Vormerksysteme)
 - Unmittelbarer Wohnbedarf (Trennung, häusliche Gewalt, Wohnungslosigkeit) vs. Wartezeiten

Perspektive Soziale Arbeit



Problemfelder des Wohnens in Österreich = Wohnen als strukturelle Herausforderung für Zielgruppen Sozialer Arbeit

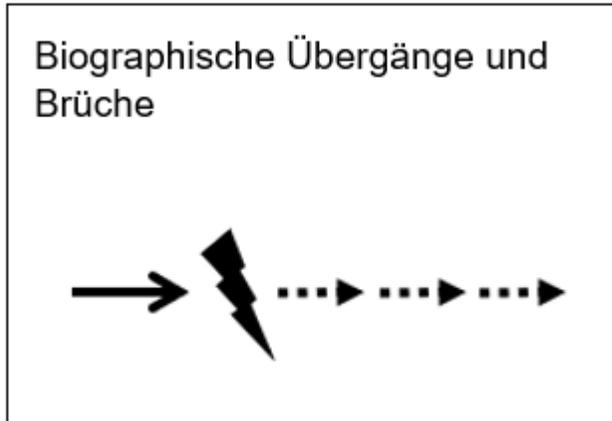


- Risiko von Wohnungslosigkeit direkt in Mietverträge eingeschrieben
- Unsicherheit und Kurzfristigkeit
- Abhängigkeit von Vermieter:innen ohne direkten Einfluss
- Finanzielle Belastungen (neue Mietverträge mit höheren Kosten, Umzugskosten, ...)
- Veränderungen der Lebenssituation (Schule, Kindergarten, Arbeitsweg, etc.)

Perspektive Soziale Arbeit



Problemfelder des Wohnens in Österreich = Wohnen als strukturelle Herausforderung für Zielgruppen Sozialer Arbeit



- Trennung/Scheidung
- Arbeitslosigkeit/Jobwechsel
- Migration/Flucht
- Familiäre Rekomposition
- Alter/Pensionierung
- Pflegebedarf
- ...

Verdichtete Wohnprobleme



ETHOS-Definition der FEANTSA

	Operative Kategorie	Wohnsituation
obdachlos	Obdachlose Menschen	Öffentlicher Raum
	Menschen in Notunterkünften	Notschlafstellen
wohnungslos	Menschen, die in Wohnungsloseneinrichtungen wohnen	Übergangswohnheime, betreutes Wohnen
	Menschen, die in Frauenhäusern wohnen	Frauenhäuser
	Menschen, die in Einrichtungen für Asylwerber:innen, Geflüchtete, etc. wohnen	Befristete Quartiere und Herbergen
	Menschen, die von Institutionen entlassen werden	Gefängnisse, Spitäler, Jugendwohlfahrt
	Menschen, die in Dauereinrichtungen für Wohnungslose wohnen	Langzeitwohnheime (Wien: sozial betreutes Wohnen)

Verdichtete Wohnprobleme



ETHOS-Definition der FEANTSA

	Operative Kategorie	Wohnsituation
ungesichertes Wohnen	Menschen in ungesicherten Wohnverhältnissen	Temporäre Unterkunft bei Freund:innen, Verwandten
	Menschen, die von Delogierung bedroht sind	Gerichtliches Verfahren ist eingeleitet, Delogierungsbeschluss bereits vorhanden, etc.
	Menschen, die in ihrer Wohnung von Gewalt bedroht sind	
ungenügendes Wohnen	Menschen in Wohnprovisorien	Wohnwägen, Keller, Zelte, etc.
	Menschen, die in ungeeigneten Räumen wohnen	Abbruchgebäude, etc.
	Menschen, die in überfüllten Räumen wohnen	

Perspektive Wohnungslosenhilfe



Übersicht 37

Registrierte Obdach- und Wohnungslosigkeit nach Bundesland

Merkmal	Registriert obdach- oder wohnungslos	
	Anzahl	in %
Insgesamt	19 450	100,0
Bundesland		
Burgenland	362	1,9
Kärnten	347	1,8
Niederösterreich	835	4,3
Oberösterreich	1 389	7,1
Salzburg	1 043	5,4
Steiermark	1 851	9,5
Tirol	1 537	7,9
Vorarlberg	746	3,8
Wien	11 340	58,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Bevölkerungsstandes 2021.

Übersicht 38

Registrierte Obdach- und Wohnungslosigkeit nach Alter und Geschlecht

Merkmal	Registriert obdach- oder wohnungslos	
	Anzahl	in %
Insgesamt	19 450	100,0
Alter		
Bis 17 Jahre	1 927	9,9
18 bis 24 Jahre	2 231	11,5
25 bis 44 Jahre	8 102	41,7
45 bis 64 Jahre	5 982	30,8
65 Jahre und älter	1 208	6,1
Männlich		
Zusammen	6 120	100,0
Bis 17 Jahre	955	15,6
18 bis 24 Jahre	846	13,8
25 bis 44 Jahre	2 314	37,8
45 bis 64 Jahre	1 403	22,9
65 Jahre und älter	602	9,8
Weiblich		
Zusammen	6 120	100,0
Bis 17 Jahre	955	15,6
18 bis 24 Jahre	846	13,8
25 bis 44 Jahre	2 314	37,8
45 bis 64 Jahre	1 403	22,9
65 Jahre und älter	602	9,8

Q: STATISTIK AUSTRIA: Statistik des Bevölkerungsstandes 2021.

Dunkelziffer: möglicherweise doppelt so hoch

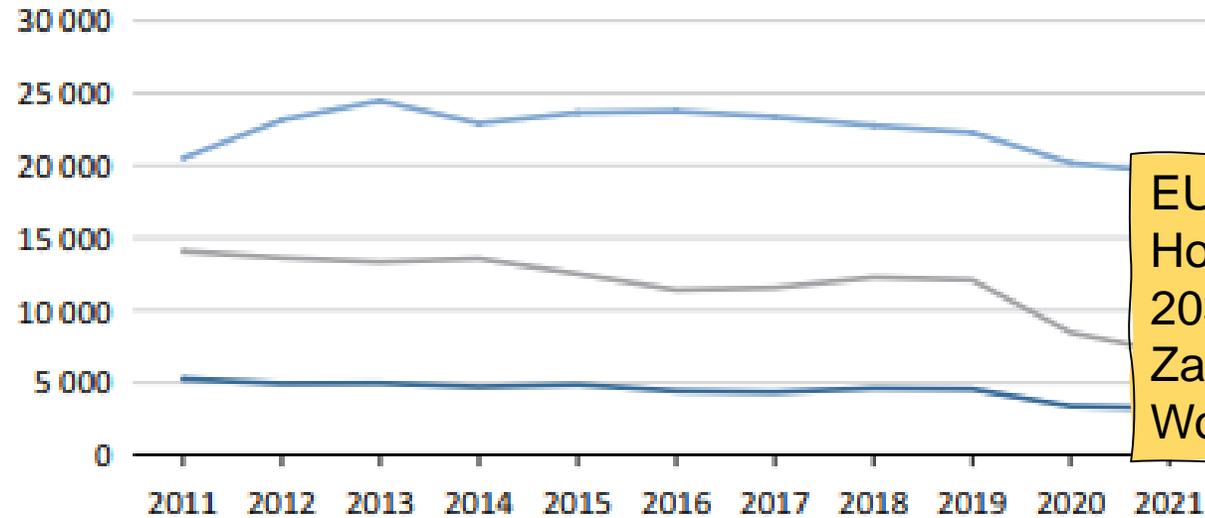
- Prekäres, ungesichertes, ungenügendes Wohnen nicht ausreichend erfasst
- Nicht erreichte Zielgruppen statistisch nicht berücksichtigt

Perspektive Wohnungslosenhilfe



Grafik 39

Wohnungsräumungen und registrierte Obdach- und Wohnungslosigkeit



EU-Ziel (European Platform on Combatting Homelessness, EPOCH): Obdachlosigkeit bis 2030 beenden vs. nur sehr langsam sinkende Zahlen und Multiproblemlagen am Wohnungsmarkt

Q: STATISTIK AUSTRIA: Statistik des Bevölkerungsstandes, Bundesministerium für Justiz.

Wohnungslosigkeit & Wohnungslosenhilfe in Wien



- Angebotsstruktur:
 - Ambulante Angebote
 - Beratungsstellen
 - Tageszentren
 - Chancenhäuser
 - Streetwork
 - Gesundheitsangebote
 - Winterpaket
 - Mobile Wohnbetreuung (angelehnt an Housing First)
 - Soziales Wohnungsmanagement – Akquise & Verwaltung
 - Betreute Wohnangebote (stationäre Settings)
 - Dauerwohnen
 - Übergangswohnen, Zielgruppenwohnen
 - Mutter-Kind-Einrichtungen
 - Etc.

Wohnungslosigkeit & Wohnungslosenhilfe in Wien

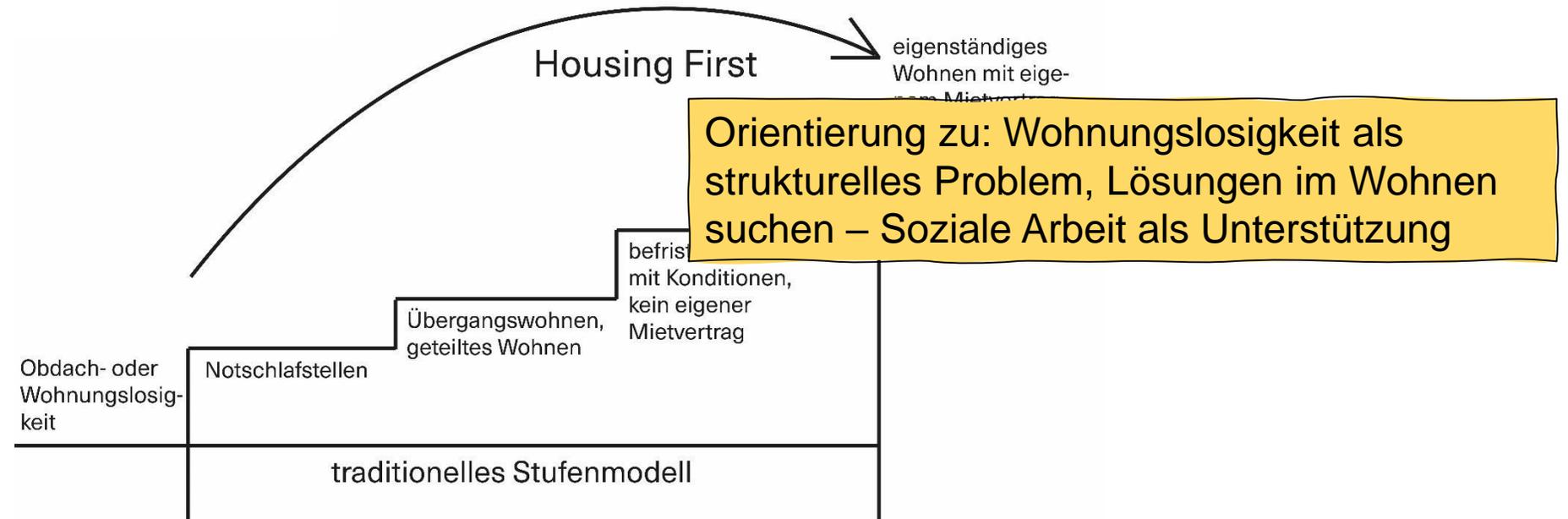


- Wohnungssicherung / Delogierungsprävention
 - Primärprävention: Wohn- und Sozialpolitik, Entstigmatisierung, Bildung
 - Sekundärprävention: „Upstream“-Prävention für Risikogruppen und Interventionen für Betroffene (z.B. FAWOS der Volkshilfe Wien)
 - Tertiärprävention: Harm Reduction und Vorbeugung erneuter Phasen von Obdach- und Wohnungslosigkeit

Wohnungslosigkeit & Wohnungslosenhilfe in Wien



- Entwicklung der Wiener Wohnungslosenhilfe
 - Bis 2010: Stufenplan
 - Seither: Orientierung an Housing First – mit Hindernissen



Grafik: „zuhaus ankommen“

Wohnungslosigkeit & Wohnungslosenhilfe in Wien



- 2 Besonderheiten:
 - Chancenhäuser:
 - Niederschwellig zugängliche Akuteinrichtungen mit Einzel-/Doppelzimmern für temporären Aufenthalt
 - Ziel: rasche Perspektivenklärung/-entwicklung und Weitervermittlung
 - Sozialarbeit und multiprofessionelle Angebote vor Ort
 - Herausforderungen: Kapazitäten, Zugangsvoraussetzungen, Vermittlungsmöglichkeiten
 - Winterpaket:
 - Niederschwelliges Versorgungsangebot (Nachtquartiere, Wärmestuben) für nicht-anspruchsberechtigte Personen
 - Nahezu bedarfsdeckendes Angebot während der kalten Jahreszeit
 - Herausforderungen: Diskontinuität, langfristige Bedarfe vs. kurzfristige Unterstützung, jährlicher Auf- und Abbau, Nachhaltigkeit

Praxis Wohnungslosenhilfe



Angebote im Kontext Wohnungslosenhilfe

- Substitution von fehlendem Wohnraum in der Wohnungslosenhilfe
 - Institutionelle Settings als Notwendigkeit, aber auch als Faktor für Stigmatisierung, Destabilisierung, Verfestigung
- zielgruppenspezifische Angebote bzw. Berücksichtigung in Konzepten
 - Personen ohne Ansprüche
 - EU-Bürger:innen je nach Erwerbstätigkeit, Aufenthaltsdauer, etc.
 - Drittstaatsangehörige mit befristeten Aufenthaltstiteln
 - Zuständigkeiten/Abgrenzungen Bundesländer
 - Junge Erwachsene
 - Insb. Care Leaver
 - Menschen mit psychischen Erkrankungen
 - ...

Wohnungslosigkeit & Wohnungslosenhilfe in Wien



- Potenziale und Hürden:
 - Diversifiziertes und breites Angebot
 - Ausbau von Housing First als Ziel
 - Raum für Entwicklung und Innovationen
 - Trägerübergreifende Kooperationen

- Kapazität von und Zugang zu leistbarem Wohnraum
- Fehlende wohnpolitische Strategien
- Personen ohne Ansprüche
- Rechtsunsicherheit



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

www.bawo.at

christian.zahrhuber@bawo.at

Grundlagen & Projekte

Quellen und Literaturempfehlungen:



- Arbeiterkammer Wien (2023): Wohnen für die Vielen. [Wohnen für die Vielen \(45\) - Portal der Arbeiterkammern und des ÖGB Verlags](#)
- BAWO Policy Paper: [201222_BAWO_Fachtagung_Einzelseiten 2.indd](#)
- BAWO Positionspapier: [191107_Bawo_PP_Doppelseiten.pdf](#)
- Beck, Sylvia & Reutlinger, Christian (2019): Die Wiederkehr der Wohnungsfrage
- COMPAS Centre on Migration, Policy & Society (2022): Local Responses to Migrants with Precarious Status. Frames, Strategies and Evolving Practices in Europe. Working Paper No.157. [WP-2022-157-LoReMi-Frames-Strategies-and-Evolving-Practices-in-Europe.pdf \(ox.ac.uk\)](#)
- Gruber, Ernst & Huber, Margarete & Gutmann, Raimund (2022): Wohbauboom in Wien 2018-2021. [Wohnbauboom in Wien 2018-2021 Stadtpunkte \(arbeiterkammer.at\)](#)
- Karasz, Daniele & Adamović, Slađana & Scherner, Mark (2022): Migration, Mobilität und Zugang zum geförderten Wohnbau in Wien. [Titelblätter 2022_1.indd \(iba-wien.at\)](#)
- Mackie, Peter (2022): Preventive Measures against Homelessness and Housing Exclusion: A Discussion Paper. [Key Elements in Homelessness Strategies to End Homelessness by 2030: A Discussion Paper \(homeless-platform-events.eu\)](#)
- Madden, David & Marcuse, Peter (2016): In Defense of Housing: The Politics of Crisis
- Reinprecht, Christoph & Kachapova, Irina (2021): Aus-geschämt. Entstigmatisierung Wohnungslosigkeit. [Microsoft Word - Endbericht Aus-geschämt final 2021_12 \(dachverband.at\)](#)
- Statistik Austria, Wohnen 2022: [Wohnen 2022 - Zahlen, Daten und Indikatoren der Wohnstatistik](#)
- Statistik Austria, EU-SILC 2022: [1 \(statistik.at\)](#)